

## Haushaltskonsolidierung 2006/2008

<b>Budgetbezeichnung:</b>	<b>Budget-Nr.:</b>	<b>UA:</b>	
U-Amtsbudget Mittags-/ Ganztagsbetreuung	40090		
<b>Vorschlag:</b>			
<p>Realisierung eines Einsparvolumens in der Mittags- und Ganztagsbetreuung von jährl. 90 TEUR durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung einer der drei Varianten der SchvA-Vorlage vom 25.11.2004 (Beitragserhöhung, Personalabbau, Mischform)</li> <li>- Erarbeitung ergänzender Konzepte durch die Verwaltung zur Erreichung des Sanierungsziels.</li> </ul>			
<b>Betroffene Ressourcen:</b>			
<b>Haushaltsstelle:</b>	<b>Bezeichnung:</b>		
<b>Stelle (Funktion, Stellenwert):</b>		<b>Stellenplan-Nr.:</b>	
<b>Begründung:</b>			
<b>Jährliche Haushaltsverbesserung (TEUR)</b>		<b>Wirksam ab:</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Personal- ausgaben	<input type="checkbox"/> übr. Ausgaben	<input checked="" type="checkbox"/> Mehrein- nahmen	
		Teilweise:	TEUR 2005 Jahr
		Teilweise:	50 TEUR 2006 Jahr
		Teilweise:	65 TEUR 2007 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2008 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2009 Jahr
		Voll:	90 TEUR 2008 Jahr
<b>Hinweis:</b>			
<p>Für das Jahr 2007 wurde wegen der schuljahrsbezogenen Kalkulation im SchvA nur der halbe Betrag angesetzt. Auf den in Anlage beigefügten Bericht zu Personaleinsparungen im Betreuungsbereich (Ausschuss für Schule und Bildung vom 06.10.2005) wird verwiesen.</p>			

## Haushaltskonsolidierung 2006/2008

<b>Budgetbezeichnung:</b>	<b>Budget-Nr.:</b>	<b>UA:</b>	
Volksbücherei	42000		
<b>Vorschlag:</b>			
Änderung der Gebührensatzung für die Städtische Volksbücherei Fürth vom 26. März 2003: Einführung einer Gebühr von 5 EUR / Jahr für die bisher von einer Gebühr befreiten Nutzer.			
<b>Betroffene Ressourcen:</b>			
<b>Haushaltsstelle:</b>	<b>Bezeichnung:</b>		
01.3520.1100.0000	Verwaltungsgebühren		
<b>Stelle (Funktion, Stellenwert):</b>		<b>Stellenplan-Nr.:</b>	
<b>Begründung:</b>			
Für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, sowie für Alg-II-Bezieher ist die Ausstellung eines Benutzerausweises bisher kostenfrei. Diese Gruppe stellt ca. 75 % der Nutzer. Die Jahresgebühr von 5 EUR ist ein symbolischer Beitrag und bedeutet für den Einzelnen keine nennenswerte Belastung.			
<b>Jährliche Haushaltsverbesserung (TEUR)</b>		<b>Wirksam ab:</b>	
<input type="checkbox"/> Personal- ausgaben	<input type="checkbox"/> übr. Ausgaben	<input checked="" type="checkbox"/> Mehrein- nahmen	
		Teilweise:	TEUR 2005 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2006 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2007 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2008 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2009 Jahr
		Voll:	30 TEUR 2006 Jahr
<b>Hinweis:</b>			
5 EUR x ca. 6.000 bisher befreite Nutzer = 30.000 EUR.			

## Haushaltskonsolidierung 2006/2008

<b>Budgetbezeichnung:</b>	<b>Budget-Nr.:</b>	<b>UA:</b>	
Zentralbudget Steuern, allgem. Zuweisungen, Finanzausgleich	20910		
<b>Vorschlag:</b>			
Hebesatzerhöhung der Grundsteuer B von 460 auf 480 v.H. ab 2006.			
<b>Betroffene Ressourcen:</b>			
<b>Haushaltsstelle:</b>	<b>Bezeichnung:</b>		
01.9000.0010.0000	Grundsteuer B		
<b>Stelle (Funktion, Stellenwert):</b>		<b>Stellenplan-Nr.:</b>	
<b>Begründung:</b>			
Die Wohnqualität in der Stadt Fürth entspricht der in der Stadt Nürnberg. Der Hebesatz für die Grundsteuer B beträgt in Nürnberg 490 v.H. ( <a href="http://www.stadtrecht.nuernberg.de/2/220/220_295.pdf">http://www.stadtrecht.nuernberg.de/2/220/220_295.pdf</a> ).			
<b>Jährliche Haushaltsverbesserung (TEUR)</b>		<b>Wirksam ab:</b>	
<input type="checkbox"/> Personal- ausgaben	<input type="checkbox"/> übr. Ausgaben	<input checked="" type="checkbox"/> Mehrein- nahmen	Teilweise:      TEUR      2005      Jahr
			Teilweise:      TEUR      2006      Jahr
			Teilweise:      TEUR      2007      Jahr
			Teilweise:      TEUR      2008      Jahr
			Teilweise:      TEUR      2009      Jahr
			Voll:              480 TEUR      2006      Jahr
<b>Hinweis:</b>			
Es wurden die von der Kämmerei berechneten Nettowerte angesetzt.			

## Haushaltskonsolidierung 2006/2008

<b>Budgetbezeichnung:</b>	<b>Budget-Nr.:</b>	<b>UA:</b>	
Zentralbudget Steuern, allgem. Zuweisungen, Finanzausgleich	20910		
<b>Vorschlag:</b>			
Änderung der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Fürth vom 12.10.1994, zuletzt geändert am 09.12.2003: Erhöhung der Hundesteuer von 120 EUR für jeden Hund im Kalenderjahr auf 132 EUR für jeden Hund im Kalenderjahr.			
<b>Betroffene Ressourcen:</b>			
<b>Haushaltsstelle:</b>	<b>Bezeichnung:</b>		
01.9000.0220.0000	Hundesteuer		
<b>Stelle (Funktion, Stellenwert):</b>		<b>Stellenplan-Nr.:</b>	
<b>Begründung:</b>			
Anpassung der Hundesteuer an den in der Stadt Nürnberg geltenden Satz von 132 EUR für jeden Hund im Kalenderjahr (§ 4 Abs. 1 Hundesteuersatzung Nürnberg vom 11.12.2003, zuletzt geändert am 25.11.2004; <a href="http://www.stadtrecht.nuernberg.de/2/220/220_340.pdf">http://www.stadtrecht.nuernberg.de/2/220/220_340.pdf</a> ).			
<b>Jährliche Haushaltsverbesserung (TEUR)</b>		<b>Wirksam ab:</b>	
<input type="checkbox"/> Personal- ausgaben	<input type="checkbox"/> übr. Ausgaben	<input checked="" type="checkbox"/> Mehrein- nahmen	Teilweise:            TEUR    2005    Jahr
			Teilweise:            TEUR    2006    Jahr
			Teilweise:            TEUR    2007    Jahr
			Teilweise:            TEUR    2008    Jahr
			Teilweise:            TEUR    2009    Jahr
			Voll:                    40 TEUR    2006    Jahr
<b>Hinweis:</b>			
Mehreinnahmen von 12 EUR je Hund und Kalenderjahr bei 3.396 Hunden (Mitteilung Kämmerei vom 01.08.2005).			

## Haushaltskonsolidierung 2006/2008

<b>Budgetbezeichnung:</b>	<b>Budget-Nr.:</b>	<b>UA:</b>	
Bürgeramt	33000		
<b>Vorschlag:</b>			
<p>Das Bürgeramt Nord nimmt künftig die Aufgaben der Kfz-Zulassung nicht mehr wahr. Die Planstellen 32650 und 32653 verbleiben im Bürgeramt Nord. Von den drei entbehrlichen Sachbearbeiterstellen (32651, 32652, 32654) werden aufgrund der dann steigenden Fallzahlen 1,5 dem SVA zugeordnet. Das Bürgeramt Süd erhält 0,5 Stellenanteile um dort eine Springerstelle vorzuhalten, die im Bürgeramt Nord im Vertretungsfall zur Vermeidung einer vollständigen Schließung einzusetzen ist, <u>und</u> um auch künftig die Aufgabe der Fundsachenverwaltung auszuführen.</p> <p><b>Eine Planstelle kann entfallen.</b></p>			
<b>Betroffene Ressourcen:</b>			
<b>Haushaltsstelle:</b>	<b>Bezeichnung:</b>		
01.1120.4140.0000	Vergütung an Angestellte		
<b>Stelle (Funktion, Stellenwert):</b>		<b>Stellenplan-Nr.:</b>	
Sachbearbeiter VGr Vc BAT (bzw. entsprechend TVöD)		noch zu benennen	
<b>Begründung:</b>			
Neben dem beabsichtigten Konsolidierungseffekt ist diese Maßnahme auch aufgrund der beengten räumlichen Verhältnisse im Bürgeramt Nord geboten.			
<b>Jährliche Haushaltsverbesserung (TEUR)</b>		<b>Wirksam ab:</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Personal- ausgaben	<input type="checkbox"/> übr. Ausgaben	<input type="checkbox"/> Mehrein- nahmen	
		Teilweise:	TEUR 2005 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2006 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2007 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2008 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2009 Jahr
		Voll:	49,4 TEUR 2006 Jahr
<b>Hinweis:</b>			
<p>Mit Haushaltskonsolidierungsbeschluss vom 26.05.2004 (Haushaltskonsolidierung 2004 – 2006, 2. Stufe, lfd. Nr. 26) wurde im Bürgeramt eine 0,5 Sachbearbeiterstelle eingespart, mit der Konsequenz verschiedener Leistungseinschränkungen. Eine davon, war die Übertragung der Fundsachenverwaltung an ELAN. Diese Übertragung scheitert an der Raumfrage, weshalb der obengenannte Beschluss nicht vollziehbar ist.</p>			

## Haushaltskonsolidierung 2006/2008

<b>Budgetbezeichnung:</b>	<b>Budget-Nr.:</b>	<b>UA:</b>	
Amtsbudget Straßenverkehrsamt	36000		
<b>Vorschlag:</b>			
Erzielung von Einnahmen durch die Einrichtung gebührenpflichtiger Stellplätze in der Hardstraße.			
<b>Betroffene Ressourcen:</b>			
<b>Haushaltsstelle:</b>	<b>Bezeichnung:</b>		
01.1110.1000.00000	Verwaltungsgebühren		
<b>Stelle (Funktion, Stellenwert):</b>		<b>Stellenplan-Nr.:</b>	
<b>Begründung:</b>			
Erschließung zusätzlicher Einnahmepotenziale aus kombinierter Anwohnerpark- / Gebührenregelung für die Hardstraße (Ladenzelle).			
<b>Jährliche Haushaltsverbesserung (TEUR)</b>		<b>Wirksam ab:</b>	
<input type="checkbox"/> Personal- ausgaben	<input type="checkbox"/> übr. Ausgaben	<input checked="" type="checkbox"/> Mehrein- nahmen	Teilweise:            TEUR    2005    Jahr
			Teilweise:            TEUR    2006    Jahr
			Teilweise:            TEUR    2007    Jahr
			Teilweise:            TEUR    2008    Jahr
			Teilweise:            TEUR    2009    Jahr
			Voll:                    13,8 TEUR    2007    Jahr
<b>Hinweis:</b>			
Annahme: 19 kostenpflichtige Stellplätze á 0,25 EUR / 30 min.; Ertrag / Stellplatz und Jahr: 726 EUR (bei Auslastung 50 % ); Kosten für einen Parkscheinautomaten (einmalig 8.000 EUR) und Unterhalt werden durch Einnahmen aus Verwarnungen kompensiert.			

## Haushaltskonsolidierung 2006/2008

<b>Budgetbezeichnung:</b>	<b>Budget-Nr.:</b>	<b>UA:</b>	
Rundfunkmuseum	45000		
<b>Vorschlag:</b>			
<p>Änderung der Satzung über die Gebühren für die Benutzung des Rundfunkmuseums Fürth vom 16.12.1998, zuletzt geändert am 15.12.1999:          Erhöhung der Eintrittsgelder für das Rundfunkmuseum für Erwachsene von 3 EUR auf 4 EUR, für Besucher mit Ermäßigung von 2 EUR auf 3 EUR, der Führungspauschale von 1 EUR auf 1,50 EUR, für Kindergeburtstage von 6 EUR bzw. 8,50 EUR auf 10 EUR, für die Familienkarte klein von 5 EUR auf 6 EUR, für die Familienkarte groß von 7 EUR auf 9 EUR und für Museumsvermietungen von 200 EUR auf 250 EUR.</p>			
<b>Betroffene Ressourcen:</b>			
<b>Haushaltsstelle:</b>	<b>Bezeichnung:</b>		
01.3215.1108.0000	Museumsgelder u.a.		
<b>Stelle (Funktion, Stellenwert):</b>		<b>Stellenplan-Nr.:</b>	
<b>Begründung:</b>			
<b>Jährliche Haushaltsverbesserung (TEUR)</b>		<b>Wirksam ab:</b>	
<input type="checkbox"/> Personal- ausgaben	<input type="checkbox"/> übr. Ausgaben	<input checked="" type="checkbox"/> Mehrein- nahmen	Teilweise:      TEUR      2005      Jahr
			Teilweise:      TEUR      2006      Jahr
			Teilweise:      TEUR      2007      Jahr
			Teilweise:      TEUR      2008      Jahr
			Teilweise:      TEUR      2009      Jahr
			Voll:              10 TEUR      2006      Jahr
<b>Hinweis:</b>			
<p>Mehreinnahmen von 1 EUR bei 3.926 Erwachsenen ergeben +3.926 EUR, von 1 EUR bei 2.419 Besuchern mit Ermäßigung ergeben +2.419 EUR, von 0,50 EUR bei 2.798 Führungen ergeben 1.399 EUR, von durchschnittlich 2,75 EUR bei 597 Kinder bei Kindergeburtstagen ergeben +1.641 EUR, von 1 EUR bei 88 Familienkarten klein ergeben +88 EUR, von 2 EUR bei 194 Familienkarten groß ergeben +388 EUR und von 50 EUR bei 10 Museumsvermietungen ergeben +500 EUR. (Fallzahlen 2004: Mitteilung Rundfunkmuseum vom 18.8.2005).</p>			

## Haushaltskonsolidierung 2006/2008

<b>Budgetbezeichnung:</b>	<b>Budget-Nr.:</b>	<b>UA:</b>	
Stadttheater	46000		
<b>Vorschlag:</b>			
Erhöhung der Eintrittsgelder um 1 EUR / Besucher und Reduzierung der Aufwendungen durch günstigeren Einkauf (Theaterstücke, Sachkosten).			
<b>Betroffene Ressourcen:</b>			
<b>Haushaltsstelle:</b>	<b>Bezeichnung:</b>		
(u.a.) 01.3311.1102.0000	(u.a.) Eintrittsgelder		
<b>Stelle (Funktion, Stellenwert):</b>		<b>Stellenplan-Nr.:</b>	
<b>Begründung:</b>			
<b>Jährliche Haushaltsverbesserung (TEUR)</b>		<b>Wirksam ab:</b>	
<input type="checkbox"/> Personal- ausgaben	<input checked="" type="checkbox"/> übr. Ausgaben	<input checked="" type="checkbox"/> Mehrein- nahmen	
		Teilweise:	TEUR 2005 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2006 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2007 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2008 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2009 Jahr
		Voll:	200 TEUR 2008 Jahr
<b>Hinweis:</b>			
Das Stadttheater hat jährlich rund 100.000 Besucher. Eine Anhebung der Eintrittspreise um 1 EUR ergibt Mehreinnahmen von 100.000 EUR. Weitere 100.000 EUR sind durch einen verbesserten Einkauf zu erzielen.			

## Haushaltskonsolidierung 2006/2008

<b>Budgetbezeichnung:</b>	<b>Budget-Nr.:</b>	<b>UA:</b>	
Stadtplanungsamt	61000		
<b>Vorschlag:</b>			
Änderung der Gebührensatzung für die Vermessungsabteilung der Stadt Fürth vom 18.12.1979, zuletzt geändert am 30.07.2001: Erhöhung der Gebühren von Innendienstarbeiten gD / Std. von 51,60 EUR auf 54 EUR, mD / Std. von 40,90 EUR auf 43 EUR, eD / Std. von 35,30 EUR auf 38 EUR; von Außendienstarbeiten gD / Std. von 54,20 EUR auf 59 EUR, mD / Std. von 42,40 EUR auf 46 EUR, eD / Std. von 36,80 EUR auf 41 EUR; von Höhenangaben mit Festpunktbeschreibung für den ersten Festpunkt von 6,14 EUR auf 15 EUR, für jeden weiteren Festpunkt von 2,05 EUR auf 5 EUR.			
<b>Betroffene Ressourcen:</b>			
<b>Haushaltsstelle:</b>	<b>Bezeichnung:</b>		
01.6120.1110.0000	Benutzungsgebühren		
<b>Stelle (Funktion, Stellenwert):</b>		<b>Stellenplan-Nr.:</b>	
<b>Begründung:</b>			
Anpassung der Gebühren an die in Erlangen geltenden Sätze; vgl.: Entgeltordnung ER.			
<b>Jährliche Haushaltsverbesserung (TEUR)</b>		<b>Wirksam ab:</b>	
<input type="checkbox"/> Personal- ausgaben	<input type="checkbox"/> übr. Ausgaben	<input checked="" type="checkbox"/> Mehrein- nahmen	
		Teilweise:	TEUR 2005 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2006 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2007 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2008 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2009 Jahr
		Voll:	5 TEUR 2006 Jahr
<b>Hinweis:</b>			
Berechnung der Mehreinnahmen nach den angegebenen Fallzahlen: Innendienst gD 210 Fälle, mD 30, eD 0; Außendienst gD 300 Fälle, mD 15, eD 620; von Höhenangaben mit Festpunktbeschreibung erster Festpunkt 30 Fälle, jdr. weitere FP 110 Fälle.			

## Haushaltskonsolidierung 2006/2008

<b>Budgetbezeichnung:</b>	<b>Budget-Nr.:</b>	<b>UA:</b>	
U-Amtsbudget Straßen, Brücken und Parkflächen	66200		
<b>Vorschlag:</b>			
Um zusätzliche Mittel für die Erneuerung von Gehwegbereichen zu generieren, soll die Wiederherstellung des Straßenoberbaus im Zuge von größeren Aufgrabungen durch die Versorgungsunternehmen, welche einen erheblichen Einfluss auf die Bausubstanz haben, künftig durch den Bauhof selbst ausgeführt werden.			
<b>Betroffene Ressourcen:</b>			
<b>Haushaltsstelle:</b>	<b>Bezeichnung:</b>		
01.6300.1173.0000 01.6600.1173.0000	Entgelte (Gehsteigunterhalt)		
<b>Stelle (Funktion, Stellenwert):</b>		<b>Stellenplan-Nr.:</b>	
<b>Begründung:</b>			
Vorschlag des Ref. V			
<b>Jährliche Haushaltsverbesserung (TEUR)</b>		<b>Wirksam ab:</b>	
<input type="checkbox"/> Personal- ausgaben	<input type="checkbox"/> übr. Ausgaben	<input checked="" type="checkbox"/> Mehrein- nahmen	Teilweise:      TEUR      2005      Jahr
			Teilweise:      TEUR      2006      Jahr
			Teilweise:      TEUR      2007      Jahr
			Teilweise:      TEUR      2008      Jahr
			Teilweise:      TEUR      2009      Jahr
			Voll:              135 TEUR      2008      Jahr
<b>Hinweis:</b>			
1. Einsatz einer Arbeitsgruppe von sechs Arbeitskräften aus dem vorhandenen Stellenbestand im Jahresmittel über einen Zeitraum von 40 Wochen (restliche Zeit Winterdiensteinsatz). Die Personalausgaben hierfür betragen ca. 180.000 EUR.			
2. Der Konsolidierungsbetrag errechnet sich daraus, dass Personalkosten für Arbeiter, die bisher mit dem Strassenunterhalt beauftragt waren, künftig mit der Gehwegherstellung beschäftigt sein werden. Es entstehen keine zusätzlichen Ausgaben für das Personal, allerdings kann es in erhöhtem Ausmaß zu Standardreduzierungen bei Straßenunterhaltsmaßnahmen kommen. Von den so in ein „eigenes“ Gehwegausbauprogramm (welches über den Standard von reinen „Flickarbeiten“ nach Aufgrabungen hinausgeht) investierten 180.000 € fließen über die Ausbaubeitragssatzung (zeitverzögert) ca. 135.000 € an Anliegerbeiträgen zurück.			

## Haushaltskonsolidierung 2006/2008

<b>Budgetbezeichnung:</b>	<b>Budget-Nr.:</b>	<b>UA:</b>	
Zentralbudget Beteiligungen, Mitgliedschaften, etc.	20920		
<b>Vorschlag:</b>			
elan gGmbH: Erzielung höherer Einnahmen, dadurch Ergebnisverbesserung und Zuschussreduzierung durch die Stadt Fürth durch Ausweitung des Dienstleistungsangebots im Einklang mit den inhaltlichen Konzeptionen und Zielen der Gesellschaft, d.h. im hauswirtschaftlichen und handwerklichen Bereich (z.B. Bistro, Vermietungen von Räumen).			
<b>Betroffene Ressourcen:</b>			
<b>Haushaltsstelle:</b>	<b>Bezeichnung:</b>		
01.4521.7150.0000	Betriebszuschuss Elan gGmbH		
<b>Stelle (Funktion, Stellenwert):</b>		<b>Stellenplan-Nr.:</b>	
<b>Begründung:</b>			
Einsatz- und Angebotsmöglichkeiten haben sich bereits in der Vergangenheit gezeigt, wurden dann aber aufgrund der Sanierung des genutzten Gebäudes reduziert. Daher sollte unter Nutzung des sanierten Gebäudes (ab 2006) eine Anknüpfung an Ergebnisse erfolgen, die in der Vergangenheit bereits erzielt werden konnten.			
<b>Jährliche Haushaltsverbesserung (TEUR)</b>		<b>Wirksam ab:</b>	
<input type="checkbox"/> Personal- ausgaben	<input checked="" type="checkbox"/> übr. Ausgaben	<input type="checkbox"/> Mehrein- nahmen	
		Teilweise:	TEUR 2005 Jahr
		Teilweise:	34 TEUR 2006 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2007 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2008 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2009 Jahr
		Voll:	67 TEUR 2007 Jahr
<b>Hinweis:</b>			
Ausgangspunkt der Berechnung bilden die in den letzten Jahren bereits erreichten mittleren Ergebnisse: Umsätze mit 89 TEUR (2003) und 118 TEUR (2002) bei einem Materialaufwand von 29 TEUR (2003) und 44 TEUR (2002). Eine potenziell mögliche Steigerung dieses Teilergebnisses aufgrund der erweiterten Möglichkeiten aus dem neu sanierten Gebäude wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.			

## Haushaltskonsolidierung 2006/2008

<b>Budgetbezeichnung:</b>	<b>Budget-Nr.:</b>	<b>UA:</b>	
Zentralbudget Beteiligungen, Mitgliedschaften, etc.	20920		
<b>Vorschlag:</b>			
Klinikum Fürth Kommunalunternehmen: Vollständige Umsetzung des Sanierungskonzepts durch das Klinikum, regelmäßige Überprüfung der Erreichung und Fortschreibung der Wirtschaftspläne und des Sanierungskonzepts durch das Klinikum.			
<b>Betroffene Ressourcen:</b>			
<b>Haushaltsstelle:</b>	<b>Bezeichnung:</b>		
01.5100.7151.0000	Verlustabdeckung Vorjahre -Kli/KU-		
01.5100.7153.0000	Verlustabdeckung Vorjahre (SV Klinikum)		
<b>Stelle (Funktion, Stellenwert):</b>		<b>Stellenplan-Nr.:</b>	
<b>Begründung:</b>			
Abbau des Defizits und des Zuschussbedarfs durch die Stadt sowie Verbesserung der derzeit äußerst kritischen wirtschaftlichen Lage (gefährdete Bestandssicherheit aus einem Scoring zum letzten vorliegenden Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2003, nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von rund 4,4 Mio. EUR zum 31.12.2003) sind dringend erforderlich. Langfristig wird die Stadt Fürth als Gewährträger einen hohen Verlust des Klinikums nicht auffangen können. Aus den Planungen im Sanierungskonzept, das unter den gegenwärtig geltenden Rahmenbedingungen erstellt wurde, ist ersichtlich, dass bis zum Jahr 2008 ein fast ausgeglichener Haushalt erreicht werden kann. Daher scheint es unter diesen Rahmenbedingungen so, dass das Unternehmen den erforderlichen Umstrukturierungsprozess aus eigener Kraft bewältigen kann. Dies erfordert eine regelmäßige Kontrolle und ggf. Anpassung des Sanierungskonzepts. Gleichzeitig sollte die Suche nach zusätzlichen Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung intensiv fortgeführt werden, um ein positives Ergebnis erreichen und damit die Handlungsfähigkeit des Klinikums verbessern sowie gleichzeitig den kommunalen Haushalt dauerhaft entlasten zu können.			
<b>Jährliche Haushaltsverbesserung (TEUR)</b>		<b>Wirksam ab:</b>	
<input type="checkbox"/> Personal- ausgaben	<input checked="" type="checkbox"/> übr. Ausgaben	<input type="checkbox"/> Mehrein- nahmen	
		Teilweise:	TEUR 2005 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2006 Jahr
		Teilweise:	600 TEUR 2007 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2008 Jahr
		Teilweise:	TEUR 2009 Jahr
		Voll:	800 TEUR 2008 Jahr

**Hinweis:**

Das Sanierungskonzept mit den Maßnahmen und entsprechenden Ergebnisverbesserungen wurde durch den Vorstand des Klinikums erstellt.

Die negativen Ergebnisse der Jahre 2003 mit rund 2,8 Mio. EUR, 2004 mit über 1,9 Mio. EUR (Planansatz) und 2005 mit fast 5 Mio. EUR (Planansatz) stellen das vom Klinikum angestrebte Konsolidierungspotenzial dar. Der Stadtrat hat im Rahmen seiner Entscheidung vom 07.12.2004 zur Haushaltskonsolidierung 2005-2007 (hier lfd. Nr. 8) u.a. beschlossen, den Verlustausgleich an das Klinikum (KU) auf 0,5 Mio. EUR ab 2007 zu begrenzen. Die vom Klinikum angestrebten Sanierungsmaßnahmen sollen im Ergebnis:

- a) die Verlustausgleichszahlungen an das Klinikum (KU) ab 2007 entbehrlich machen
- b) das Klinikum in die Lage versetzen, die Finanzierung der nichtförderfähigen Kosten für den 3. und 4. BA (insgesamt rund 10,5 Mio. EUR) bzw. für spätere Baumaßnahmen selbst zu tragen.

Bei der Überprüfung der Planerreichung ist zu berücksichtigen, dass der Klinikmarkt inzwischen ein sehr dynamischer ist und sich auch der Planung zugrunde gelegte Rahmenbedingungen ändern können. Wenn sich Rahmenbedingungen ändern (z.B. Umsetzung der Gesundheitsreform, Konvergenzphase DRG), müssen diese Änderungen jedoch in ein angepasstes Sanierungskonzept einfließen.

Wenn die tatsächlichen Defizite deutlich größer werden als in der Planung und aus dem angepassten Sanierungskonzept keine gegensteuernden Maßnahmen mit entsprechenden Ergebnissen in den Folgejahren erkennbar sind, muss durch die Stadt Fürth die strategische Ausrichtung des Klinikums hinterfragt und ggf. ein privater strategischer Partner eingebunden werden.